

BauernhofTouren schreibt im Familien Honey-Magazin

Titelstory: Landlieben – Erlebnisbauernhof

Juli - August 2015  
kostenlos

# HONEY®

Das regionale Familienmagazin fürs Amperland und den Münchner Norden

## Genieß den Sommer!

**Dahoam**  
Aktuelles aus der Region

**Landlieben**  
Erlebnisbauernhof

**Freizeit**  
Ausflugstipps

**Terminkalender**  
Termine für Familien

© tandi - fotolia.de

[www.honey-magazin.de](http://www.honey-magazin.de) und  [/honey.magazin](https://www.facebook.com/honey.magazin)

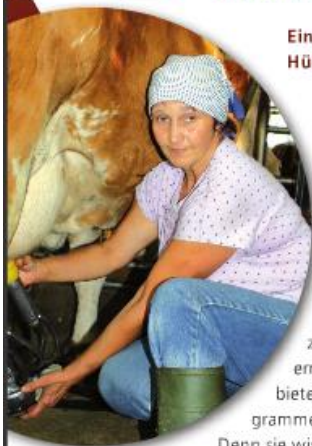
Mitglied im:  
  
Familien  
Magazin  
Netzwerk  
www.familienmagazin.de



Veröffentlichung im Honey-Magazin Juli/August 2015, Titelstory Erlebnisbauernhof

## Einmal Bauer oder Bäuerin sein

Ein Tag auf einem Erlebnisbauernhof, das heißt Bulldog fahren, Hühner füttern, Kühe melken, im Stroh spielen und, und, und ...



Denn sie wissen, wer mit allen Sinnen fühlt und erlebt, der lernt und begreift. Die Kinder sollen dauerhafte Erlebnis-

- Anzeige -

**A**ktiv wollen Bäuerinnen und Bauern unseren Kindern bereits frühzeitig den Kontakt zu den Nutztieren und zur Landwirtschaft ermöglichen und bieten gezielt Programme für Kinder an.

se mit nach Hause nehmen. Dies tun sie, wenn sie nah dran sind und aktiv mit anpacken. Kinder erleben beispielsweise, wie es in einem Kuhstall riecht, was Ziegen fressen oder wie eine Kuh gemolken wird. Neben den Nutztieren, halten die Bauernhöfe auch viele Streicheltiere (Katzen, Hasen, Meerschweinchen). Da trauen sich auch die kleineren Kinder, mal die Hand auszustrecken und vorsichtig das Fell zu fühlen.

Das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft bietet eine einjährige Fortbildung mit 120 Stunden Ausbildung an. Nur wer diese Qualifizierung absolviert hat, darf sich auch „Erlebnisbauernhof“ nennen. Im Freistaat Bayern gibt es insgesamt etwa 250 qualifizierte Erlebnisbauernhöfe, davon liegen 11 in den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg/Lech. Das Ministerium hat eine eigene Projektstelle „Erlebnis Bauernhof“ im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingerichtet. Zusätzlich sind die Erlebnishöfe auch in der Interessengemeinschaft „Lernort Bauernhof“ organisiert.

### Für wen sind die Angebote?

Grundsätzlich ist eine Voranmeldung auf jedem Erlebnishof erforderlich, da die Führungen und Programme für die Bauern und Bäuerinnen neben der täglichen Arbeit erfolgen. Die bayerischen Erlebnishöfe sind offen für viele unterschiedliche Zielgruppen:

Kindergärten, Krippenkinder, Hortgruppen, Eltern-Kind-Gruppen, Jugend-, Freizeit-, Integrationsgruppen, Schulklassen und Familien.



Die Aufenthalte eignen sich z. B. für

- einen Ausflug mit den Vorschulkindern
- ein Sommerfest mit der gesamten Einrichtung (Kindergarten, Krippe, Verein)
- ein Kennlern-Ausflug der neuen Familien zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres,
- einen Kindergeburtstag usw.

Die Besuche auf dem Bauernhof sind kostenpflichtig und richten sich nach der Dauer des Aufenthalts (in der Regel 3-4 Stunden), dem Programm, der Verpflegung und der Anzahl der Kinder.

Eine Ausnahme gibt es für die Grundschüler der 3. und 4. Klasse. Für sie wird vom Ministerium ein kostenloses Angebot bereitgehalten, das auf den Lehrplan der Schulklassen abgestimmt ist (z. B. „Vom Korn zum Brot“, „Von der Milch zur Butter und zum Käse“). Denn Ziel ist es, jedem Kind der Grundschule die Möglichkeit zu bieten, einen aktiven Bauernhof zu besuchen.

Wer mal ganz spontan Bauernhofluft schnuppern möchte, sollte sich genau informieren, ob dies auf einem Hof möglich ist. Denn nur wenige Bauernhöfe bieten ein offenes Konzept an. Dazu gehört beispielsweise der Reitsberger Hof in Vaterstetten. Dort kann man zu den regulären Öffnungszeiten ohne Voranmeldung vorbeischaun. Ein Wirtshaus mit Spielplatz und eine Reitschule sind angegliedert. Auch bei Bauernhöfen mit Hofladen gibt es meist die Möglichkeit, einen Blick in den Stall zu werfen. Ab September 2015 wird das Café Landlust bei der Ziegenmeierei in Mattegöbth (ca. 50 km östlich von München) seine Pforten sonn- und feiertags wieder öffnen. Während die Kinder bei den Tieren sind, können Mama und Papa es sich bei einem Capuccino und einem Stück selbstgebackenem Kuchen gut gehen lassen. ►►



### Erlebniswelt Bauernhof



Lernen, erleben, aktiv sein.

Finden Sie den Mitmachbauernhof in Ihrer Nähe und nehmen Sie direkt mit der Erlebnisbäuerin Kontakt auf.

[www.lernort-bauernhof.de/karte](http://www.lernort-bauernhof.de/karte)

Illustrationen: © 27880cs - fotofka



**Was erleben die Kinder konkret?**

Die Bauernhöfe bieten altersgerechte Lernprogramme auf der Basis der Erlebnispädagogik. Spielerisch sollen sich die Kinder mit den Aufgaben eines Bauers/einer Bäuerin auseinandersetzen. Oft geschieht dies in Form von Stationsspielen oder einer Bauernhof-Rallye. Bauer oder Bäuerin sind während des gesamten Aufenthalts bei der Gruppe. Die Programme sind abwechslungsreich, und zwischendurch bleibt auch immer wieder Zeit zum Spielen. Manche Höfe haben einen eigenen Kinderfuhnpark mit kleinen Bulldogs, Bobbycars oder Rollern.

Auch eine feste Brotzeit ist eingeplant, die die Gruppe entweder selber mitbringen oder die vom Hof gegen geringen Aufpreis vorbereitet werden kann. Die Brotzeit besteht meist aus Produkten aus eigener Herstellung (Käse, Butter, Brotaufstrich, Ei, Apfelsaft) und beispielsweise einer frischen Breze vom Bäcker aus dem Nachbardorf.

Zu den alltäglichen Aufgaben auf einem Bauernhof, bei denen die Kinder helfen dürfen, gehören:

- Tiere füttern
- Eier einsammeln
- Stall ausmisten
- Pony führen und vieles mehr.

Aber natürlich dürfen auch Traktorfahrten, Lagerfeuer und Stockbrot sowie Nachtwanderungen nicht fehlen. Auf einigen Höfen werden bereits kreative Angebote wie Filzen oder Töpfern ergänzend angeboten.



Jeder Hof ist individuell anders ausgerichtet (Milchviehbetrieb, Rinderzucht, Biohof, Ackerbau) und hat seine eigenen Highlights. Besonders geprägt wird ein Hof von den Tieren, die auf dem Bauernhof leben. So können neben Kühen, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühner, Hunde, Katzen, Hasen, Meerschweinchen auch schon mal Schildkröten, Pfaue, Lamas, Strauße oder Esel dabei sein. Besonders attraktiv sind natürlich Höfe, die immer wieder Tierbabys haben. Weiterhin sind Lage und Größe eines Hofes mit ausschlaggebend wie sich ein Hof präsentiert.

**Welche Aufenthalte sind möglich?**

In der Regel sind die Aufenthalte auf einen Vormittag oder einen Tag beschränkt. Einige Höfe bieten zusätzlich Übernachtungsmöglichkeiten an. Ob im Matratzenlager, im Heu oder im Mehrbettzimmer, die Auswahl ist abwechslungsreich. Einen Überblick zu interessanten Erlebnisbauernhöfen bietet die Webseite bei [www.bauernhoftouren.de](http://www.bauernhoftouren.de). Dort können auch unverbindlich Angebote für Bauernhoffahrten angefordert werden.

**Beste Jahreszeit auf dem Bauernhof?**

Bauernhofaufenthalte können das ganze Jahr über gebucht werden, die Saison beginnt nach Ostern. Besonders attraktiv sind die Monate Mai bis September. Aber im Grunde spielt die Jahreszeit und das Wetter für die Kinder keine

Rolle. Mit der richtigen Kleidung (Gummistiefel für den Stall), Jacken und Hosen, die warm sind und dreckig werden können, wird jeder Aufenthalt zum einmaligen Abenteuer und Erlebnis. •

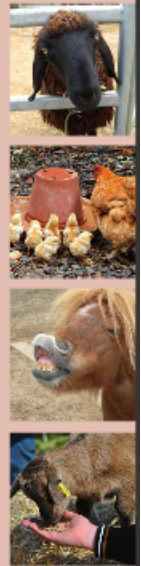
*Maika Maier*  
[www.bauernhoftouren.de](http://www.bauernhoftouren.de)

**TIPP**

**KLINGLHOF ERLEBEN**

Auf dem Klinglhof in Egling können Kinder einen ganzen Nachmittag lang jede Menge Natur, Tiere und bäuerliches Leben kennenlernen. Bei einem Rundgang über den Hof besuchen die Kinder die Tiere, die hier leben – das sind nicht wenige: Hühner, Wachteln, Hasen, Schafe, Ziegen, Ponys, Hunde und Katzen. Da darf gestreichelt und geschmückt werden. So manches Käzchen oder Küken lässt sich auch auf den Arm nehmen. Bei der Bäuerin in der Küche können die Kinder Getreide mahlen und einen Brotteig für ihre eigenen kleinen Semmeln ansetzen. Während die Semmeln duftend im Ofen backen, drehen alle Kinder auf den Ponys Bonita, Nora, Oli und Flamenca eine gemütliche Runde. Richtig wild wird es dann bei einer Strohschlacht auf der Strohhüpfburg. „Das lieben wirklich alle Kinder und auch die Fahrt mit dem Traktor ist eine rechte Gaudi“, weiß Bäuerin Eva-Maria Schelle. Am Ende gibt es einfach nur glückliche Kinder ...

Klinglhof, Eva-Maria Schelle, Gartenweg 1  
86492 Egling an der Paar  
Tel. 08206/215585, [ranchhexe@gmx.de](mailto:ranchhexe@gmx.de)  
[www.klinglhof-egling.de](http://www.klinglhof-egling.de)



- Anzeige -

**Superhaltbare Namensticker & Buegetiketten**

Dein Set ganz einfach online personalisieren:  
[www.sticky-sweet.de](http://www.sticky-sweet.de)

Sticky AND Sweet

Paul Sandersen +49 (0)142 718956

Illustration: © a788Des - fotolia.com

www.klinglhof-egling.de